

BÜRGERSCHAFTSSITZUNG

Kauf der Gorch Fock und Ablehnung des LNG-Terminals vor Sellin



Tanker vor Sellin. Foto: CDU/FDP Fraktion

■ **(pm) Stralsund.** Am vergangenen Donnerstag kam die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund zu einer Sondersitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand erneut der Ankauf und die dann geplante Sanierung der Gorch Fock durch die Hansestadt. Nachdem der Vorschlag in der vorherigen Sitzung bei Ja-Nein-Stimmengleichheit abgelehnt wurde, war die große Mehrheit der Bürgerschaft dieses Mal dafür. Dazu der Vorsitzende der CDU/FDP-Fraktion, Dr. Ronald Zabel: „Wir sind froh und erleichtert, dass die Bürgerschaft nach Darlegung weiterer Fakten zur Finanzierung, insbesondere zur Begrenzung des finanziellen Risikos für die Hansestadt, in der Sitzung mit einer klaren Mehrheit für den Kauf dieses städtischen Wahrzeichens gestimmt hat. Nun besteht die realistische Chance, das Schiff wieder schwimmfähig zu machen und so als Museumsschiff für unsere Hanse- und Weltkulturerbe-

nals vor der Insel Rügen für einen schlechten Weg und sehen in dem nun beabsichtigten Vorhaben der Bundesregierung eine Gefahr für unsere regionale Tourismuswirtschaft und Umwelt. Mit unserem Aufruf möchten wir nicht nur unser Verständnis für die Sorgen der Rügener Bürgermeister zum Ausdruck bringen, sondern sehen auch unmittelbare Auswirkungen auf den Tourismus in unserer Hansestadt. Insbesondere das Planungsverfahren der Ampel-Koalition, bei dem Landesregierung, Kommunen und sogar der Deutsche Bundestag nach unserem Kenntnisstand vom Grünen Wirtschaftsminister Habeck nicht ausreichend beteiligt wurden, kritisieren wir deutlich. Trotz aller verständlichen Schwierigkeiten in puncto Energieversorgung führt dieses Vorgehen aus unserer Sicht zu einem zunehmenden Vertrauensverlust in die Politik der Bundesregierung“, so Dr. Ronald Zabel.

■ **(ww) Carl-Heydemann-Ring.** Der Verein Jugendweihe Vorpommern-Rügen e.V. bietet seit 2017 Jugendweihen und Namensweihen in unserer Region an. Der Verein ist als kompetenter und erfahrener Veranstalter dieser besonderen Ereignisse im Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern bekannt. Die Anmeldung von 800 Jugendlichen zur Jugendweihe in diesem Jahr zeigt, wie Erfahrung, Know-How und die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern zum Erfolg führen.

Für 2024 stehen ebenfalls schon die Jugendweihetermine fest. In Stralsund werden am 25. Mai sowie am 1. und 15. Juni 2024 die Feierstunden im Theater Vorpommern durchgeführt. Auf der Insel Rügen gibt es vier und in Grimmen zwei Termine. Informieren Sie sich über die Details, wie Preisgestaltung, mögliche Rabatte und Preisvorteile bei den Partnern, Abläufe und das vielfältige An-



Foto: Foto i-Punkt

gebot der offenen Jugendarbeit in den Informationsveranstaltungen des Jugendweihvereins Vorpommern-Rügen e.V. Die erste Informationsveranstaltung findet bereits am Montag, den 27. Februar, 19.30 Uhr in Stralsund statt. Einen weiteren Termin gibt es in Stralsund am 01. März 2023, ebenfalls um 18

Uhr im Saal Jugendweihe Vorpommern-Rügen e.V. im Carl-Heydemann-Ring 55. Anmeldungen für die Informationsveranstaltungen sowie für die Jugendweihe 2024 nimmt Michaela Block unter 0176-42031475 und per Mail unter info@jugendweihe-vr.de entgegen.

„GORCH-FOCK“-KAUF BESCHLOSSEN

Bürgerschaft stimmt neuer Vorlage zu

■ **(zas) Fortsetzung vom Titel.** Die Hansestadt Stralsund übernimmt und saniert den stolzen Dreimaster, ohne dass dafür kommunale Gelder eingesetzt werden müssen. Die Reparatur soll auf der Volkswerft Stralsund stattfinden. Betrieben wird das Museumsschiff „Gorch Fock I“ auch weiterhin vom Verein Tall Ship Friends

e.V., der es seit 2003 als überregional bekannte und bei Gästen wie Einheimischen gleichermaßen beliebte Stralsunder Sehenswürdigkeit etabliert hat. „Was für ein schönes Geschenk zum bevorstehenden 90. Geburtstag! Mit dieser Entscheidung können wir den ‚Weißen Schwan der Ostsee‘ hoffentlich retten und dauerhaft als mariti-

mes Wahrzeichen in unserem Stadtbild erhalten“, freut sich Oberbürgermeister Alexander Badrow. „Ich danke Bund, Land und der EU für ihre Unterstützung und dem Tall Ship Friends e.V. mit seinem Vorstand Wulf Marquard für sein langjähriges Engagement, die „Gorch Fock I“ als Kulturerbe und Denkmal zu bewahren.“

„STUDIERN LOHNT SICH!“

Messe rund ums Studium am 1. März in der Arbeitsagentur Stralsund

■ **(zas) Vorpommern-Rügen.** Die Agentur für Arbeit Stralsund veranstaltet am 1. März im Berufsinformationszentrum (BiZ) eine Messe rund um das Thema Studium. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr präsentieren sich verschiedene Hochschulen und Anbieter dualer Studiengänge. Mit dabei sind z.B. die Unis Rostock und Greifswald, die Hochschulen Stralsund, Neubrandenburg und Wismar und sogar überregionale Hochschulen wie die Universität Cottbus, die Duale Hochschule Mannheim oder die Uni Lüneburg. Insgesamt sind über 20 Aussteller vor Ort. „Die beruflichen Möglichkeiten, die junge Leute heute ha-

ben, sind riesig und nur schwer zu überblicken“, weiß Thorsten Nappe, der Chef der Arbeitsagentur Stralsund. „Ob Ausbildung oder Studium – gerade Abiturienten stehen viele Karrierewege offen. Denn noch immer gilt: je höher der Schulabschluss, umso größer ist auch die Auswahl an Möglichkeiten. Ohne Hilfe kann man sich unter den tausenden von Studiengängen aber nur schwer zurechtfinden. Wir wollen mit unserer Hochschulmesse für Klarheit sorgen.“

Eingeladen sind nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern alle Studieninteressierten – und das können neben den Abiturienten auch Be-

rufstätige oder Auszubildende sein, die über ein Studium nachdenken.

Die Studienberater der teilnehmenden Hochschulen sind am 1. März im BiZ vor Ort und geben Auskünfte zu den einzelnen Studiengängen. Daneben informieren sie aber auch zu Finanzierungsfragen oder zur Unterkunft- und Wohnungssuche.

Für ein solches Informationsangebot müssten Interessenten üblicherweise gleich mehrere Veranstaltungen der Hochschulen besuchen. Wer sich Zeit und Stress ersparen möchte, nutzt die Hochschulmesse am 1. März in Stralsund. Neben den Hochschulen sind

auch Arbeitgeber als Aussteller vor Ort. So bieten einige Unternehmen und Organisationen spezielle Sonderausbildungen für Abiturienten oder ein finanziertes Studium an. Das sind z.B. große Handelsunternehmen oder etwa Behörden, wie die Deutsche Rentenversicherung Bund. Auch die Arbeitsagentur ist natürlich mit ihren Studiengängen vertreten. Wer also ohne finanziellen Stress studieren möchte, kann sich auch über diesen Weg informieren.

Zusätzlich gibt es Informationen zu Auslandsaufenthalten wie Au Pair, Work & Travel oder Jobs und Praktika. Das Technische Hilfswerk (THW)

informiert über ihre Einsatzmöglichkeiten.

Die Studienberater der Bundeswehr, Bundespolizei, Landespolizei und des Zolls sind mit ihren Studienangeboten zum Thema „Studieren in Uniform“ auf der Messe vertreten.

Das Studentenwerk Greifswald beantwortet Fragen zum Thema Studienfinanzierung, BAföG, Wohnen, Soziales und zu vielen weiteren Themen rund um das Studentenleben.

Alle Infos rund um die Studienmesse beantworten die Mitarbeiter des BiZ Stralsund unter der Nummer 03831-259 235 oder unter der Mailadresse Stralsund.BiZ@arbeitsagentur.de.